

Stellungnahme der „Sand im Getriebe“-Redaktion nach dem Ratschlag von Attac Deutschland vom 1. / 2. April 2023

Der Koordinierungskreis von Attac Deutschland verfolgt seit einem Dreivierteljahr die Absicht, die Verbindung des Projekts „Sand im Getriebe“ mit Attac Deutschland ohne inhaltliche Diskussion aufzuheben und die SiG-Website zu schließen.

Der Rundbrief „Sand im Getriebe“ (SiG) informiert seit 2001 über internationale (Attac-) Bewegungen:

<http://www.attac.de/bildungsangebot/sig> .

„Er ist ein Medium für Menschen, die eine Welt jenseits der neoliberalen Globalisierung verwirklichen wollen. Er gibt Texten von Autorinnen und Autoren unterschiedlicher Gesinnung einen gemeinsamen Ort.

Die enthaltenen Positionen sind nicht notwendigerweise solche der Attac-Bewegung.“

Es wurden in 22 Jahren 160 Hefte (digital und gedruckt) sowie 39 weitere Veröffentlichungen (Reader, Sondernummer usw.) publiziert, wobei etwa die Hälfte der Texte Übersetzungen sind. Das umfangreiche Archiv gibt Einblicke in die globalisierungskritischen Debatten, Bewegungen und Kampagnen in Europa und weltweit. (Siehe [Inhaltsverzeichnis](#))

Für das beabsichtigte Entfernen der „Sand im Getriebe“-Website von Attac Deutschland mussten wechselnde fadenscheinige Begründungen herhalten – gepaart mit einem penetranten Schweigen bei einzelnen Widerlegungen bzw. Nachfragen.

Im Einzelnen:

1. Akt

Ein Mitglied des Koordinierungskreises hat auf der Ratssitzung am 2. Juli 2022 das Ende des Projekts „Sand im Getriebe“ beantragt.

Dazu gab es Widerspruch und Protest, denn niemand war auf das Thema vorbereitet:

Es stand nicht auf der Tagesordnung, es gab keine Vorlage. Nach einer kontroversen Debatte wurde die Entscheidung vertagt.

Die SiG-Redaktion hat erst NACH dieser Ratssitzung INFORMELL von einem solchen Ansin-

„There is no alternative“ zur Abschaltung der Attac-SiG-Seite?

Nie gab es dazu einen Austausch mit der Redaktion.

Wir stellen fest:

Es machen sich undemokratische Verhaltensweisen bei Attac Deutschland breit.

Internationale Politik und Zusammenarbeit soll ein Schwerpunkt von Attac Deutschland sein – aber eine international orientierte Publikation, die bei Attac und darüber hinaus viel Zuspruch findet, soll von der Attac-Webseite verschwinden?

Debatten zur Erneuerung von Attac wären zu führen – aber Beiträge, die dafür Analysen und Informationen liefern, sind nicht willkommen?

Der SiG-Redaktion, deren Mitglieder auch in regionalen und bundesweiten Arbeitsgruppen engagiert sind, wird eine unnötige und riesige Arbeit zum Umzug auf eine neue Webseite außerhalb von Attac aufgebürdet.

Wir betrachten es als eine erhebliche willentliche Behinderung unserer Tätigkeiten.

In wessen Interesse?

nen erfahren und trotz Nachfragen keine Begründung vom Koordinationskreis erhalten.

2. Akt

Drei Tage vor der Ratssitzung am 10. September 2022 hat ein Mitglied des Koordinierungskreises den Antrag „Integration von ‚Sand im Getriebe‘ in die allgemeine Attac-Medienarbeit“ gestellt. Die SiG-Redaktion hat umgehend die Kritiken zurückgewiesen, nachgefragt, wie diese jetzt plötzlich als notwendig gesehene Integration stattfinden sollte, und eine Dokumentati-

on über ihre Arbeit erstellt. Erneut hat der Rat die Entscheidung vertagt. Der Rat hat danach der SiG-Redaktion nicht geantwortet.

3. Akt

Die Finanzkommission des Koordinierungskreises schlug dem Herbstratschlag 2022 von Attac Deutschland „aufgrund laufender Diskussion im Rat“ Null Euro für die Arbeit an „Sand im Getriebe“ vor. Der gesamte Haushaltsvorschlag der Finanzkommission wurde – bei ca. 50 Teilnehmenden – in einer Block-Abstimmung mehrheitlich angenommen. Also ebenfalls die **NICHT-Finanzierung von „Sand im Getriebe“**.

Die SiG-Redaktion hat sich am 23. November 2022 an die Attacies gewandt: „Auch wenn wir für das Jahr 2023 keine Finanzierung erhalten, werden wir unsere Arbeit an SiG fortsetzen.“

4. Akt (Juli 2022 – Februar 2023)

Hartnäckiges Schweigen des Rats: keine Antwort auf die Stellungnahme und die Fragen der SiG-Redaktion

5. Akt

Der Attac-Rat hat am 11. Februar 2023 „Sand im Getriebe“ bescheinigt: „Es steckt viel Arbeit und Organisation in der Veröffentlichung. Und es sind viele interessante Artikel über die Jahre

in SiG erschienen“, und gleichzeitig hat der Rat mehrheitlich beschlossen, „Sand im Getriebe“ soll in keiner Verbindung mehr mit Attac stehen. **Wer soll diese doppelte Botschaft verstehen?**

Den Antrag der SiG-Redaktion auf **Anerkennung als Attac-Bundesarbeitsgruppe** als Angebot für die erwünschte Anbindung an Attac hat der Rat am 11. Februar 2023 mehrheitlich abgelehnt.

Andere Lösungsvorschläge hat der Rat nicht unterbreitet.

6. Akt:

Nicht behandelt wurde beim **Ratschlag von Attac Deutschland vom 1. / 2. April 2023** der Antrag von Attac Kassel: „Sand im Getriebe‘ wird wie bisher als ‚Deutschsprachiger Rundbrief über internationale (Attac-)Bewegungen‘ von Attac Deutschland unterstützt und behält seine bisherige Webseite und Internetadresse“. Der Beschluss von Attac Berlin durfte wegen nicht zugelassener Debatte nicht vorgetragen werden.

Der Ratschlag hat bei weniger als 100 Teilnehmenden ohne Debatte den Antrag der SiG-Redaktion auf Aufhebung des Ratsbeschlusses mehrheitlich abgelehnt.

Fazit: Eine Anbindung an Attac wird eingefordert, dazu aber gibt es außer von der SiG-Redaktion keinen Vorschlag, sondern stattdessen einen Ausschluss von SiG aus dem Attac-Netzwerk.

Wir bezweifeln, dass die Mehrheit der aktiven Attac-Mitglieder ein solches Vorgehen und solche Beschlüsse befürwortet.

Wir appellieren an die Attac-Mitglieder und die Attac-Ortsgruppen: Seid solidarisch! Unterstützt unser Vorhaben, weiterhin als „Sand im Getriebe“-Redaktion bei Attac aktiv zu bleiben sowie finanziell und moralisch unterstützt zu werden! Eine andere Welt ist möglich. Wir machen mit „Sand im Getriebe“ weiter.

Die SiG-Redaktion, 16. April 2023, sand-im-getriebe@posteo.de

[Dokumentation](#) über unsere Arbeit

Ratssitzung am 2. Juli 2022, [Protokoll](#) Seite 4

[Antrag des Ko-Kreises](#) an den Rat, 7. September 2022

[Stellungnahme der SiG-Redaktion](#), 9. September 2022

[Antrag der SiG-Redaktion an den Rat](#) zur Bildung einer Bundesarbeitsgruppe, 31. Jan. 2023

[Beschluss des Rats](#), 11. Februar 2023

[Antrag der SiG-Redaktion an den Ratschlag](#), 1./2. April 2023